

Auf in den Kampf! Widder: Mit dem Kopf durch die Wand



Hallalii, los geht's, auf in den Kampf! Und Sieg! Der Krieger ist die archetypische Verkörperung des Sternzeichens Widder. Entscheidungen treffen, Selbstverteidigung, Angriff, da kennt er sich aus! Alle zwölf Sternzeichen-Archetypen enthalten Bestandteile aus Mythen und Erzählungen aus Tausenden von Jahren. Die Figur des Kriegers in all diesen Geschichten ist eine der wichtigsten für den Widder. Stellen Sie sich bitte mal vor, Sie sind der Krieger James Bond. Wie treffen Sie Ihre Entscheidungen? Etwa indem Sie jedesmal ein Gremium einberufen? Q oder X und M erst um Erlaubnis fragen? Muss ich deutlicher werden? Nein: Sie retten die Welt und verteidigen Ihr Leben. Das erfordert Schnelligkeit und Souveränität. Und – auch wenn Bond noch so ungerührt in die Kamera blickt – es muss ein Quäntchen Spaß machen, das Ganze. Hey, ich war besser, hasta la vista!

In friedliebenden Kreisen wird das „Prinzip Widder“ ja gerne verurteilt, besonders von jenen, in deren astrologischen Genen zu wenig Widder weitergegeben wurde, sie tun sich schwer mit der ständigen Bereitschaft zur Selbstverteidigung oder auch der Verteidigung ihrer Werte. Auf dieser Welt geht es nicht ohne Verluste ab. Es beginnt damit, dass ein Spermium allen anderen die Chance auf Weiterleben versammelt, weil die Eizelle dicht macht, sobald das Schnellste drin ist. Später dann, im Kindergartenalter, ist der Mensch noch häufig im Stande, dem Mitmenschen einfach das Sandschäufelchen auf das Köpfchen zu hauen, wenn es nicht wie gewünscht läuft. Aber die Sozialisation hat natürlich parallel längst begonnen und wir wissen: Soziale Umgangsformen sind einzuhalten und auch die anderen dürfen mitspielen und mitbestimmen. Ok, schön und gut, sagt der Widder in uns. Nur bleibt es von da an schwierig, zu entscheiden, wie weit der Widder in mir gehen darf – oder muss. Wo ist es angemessen, sich zu verteidigen und wie weit gehe ich bei der Wahl meiner Mittel?

Das Spektrum der aufgeworfenen Fragen ist breit. Darf ich Fleisch essen und andere Lebewesen töten, um selbst gut zu leben? Muss ich gar barfuß durchs Leben gehen wie die buddhistischen Mönche, um möglichst wenig Insekten zu zertreten? Was ist mit den Insekten, die es dabei trotzdem erwischt? Wo ist hier die Grenze? Beim Faustschlag, mit dem man unverschämten Menschen begegnet? Oder muss ich Flüchtlinge, die vor Kriegen und Hunger fliehen aus meinem Land fernhalten, um meinen Wohlstand zu erhalten? Mit dem Widder beginnt der astrologische Kreislauf. Es fängt alles damit an, sich das Recht auf Leben zuzueigenen. Die Abfolge der weiteren Sternzeichen illustri-

ren einen wundervollen Lebenszyklus. Mit dem nachfolgenden Stier verwurzeln wir uns im Leben, mit den Zwillingen treten wir in Kontakt mit der Welt, mit Krebs entdecken wir die Wirkung, die diese Kontakte auf uns haben. Danach entwickeln wir mit dem Löwen unsere Freude an dem ganzen Spektakel, das wir „Leben“ nennen, ecken im Zeichen Jungfrau hier und da an und finden im Zeichen Waage plötzlich das Du, unser Gegenüber. Wir überspringen ein paar Entwicklungen und gehen gleich zu dem vorletzten Zeichen im Kreislauf. Wir entdecken im Wassermann unsere Menschlichkeit. Was macht den Menschen aus? Humanitas. Humanität. Wir schauen uns in die Augen und erkennen gegenseitig den Menschen in uns. Das macht jetzt alles nicht einfacher, ich lege an dieser Stelle freiwillig das Sandschäufelchen beiseite und entwerfe Grundrechte, Menschenrechtsagenda, gleiches Recht für alle, Teilhabe, und so weiter. Toll!

Ab da muss sich der Bond in uns so manche Diskussion gefallen lassen. Nur, wenn Sie sich erinnern, wir sind alle durch dieses widermässige Kampfverfahren der Spermien erst entstanden. Die Menschlichkeit erwerben wir uns erst im Lauf des Lebens. Wo nichts beginnt, da nichts entsteht. Von nix kommt nix. Den Exkurs über theoretische Sachverhalte erspart er sich gern, der Widder. Er scharrt schon die ganze Zeit mit den Hufen. Er brennt darauf, am nächsten Fußballspiel, am Autorennen oder den olympischen Spielen teilzunehmen. Oder wenigstens auf dem Weg zur Schule Schnellster zu sein, den Job wirklich zu ergattern, Erster zu sein!

Sollte sich jetzt der ein oder andere Widder diskriminiert fühlen, weil er oder sie sich viel zu oberflächlich und nicht umfassend gewürdigt fühlt: ich weiß sehr gut, dass jeder von Ihnen im gleichen Maß wie jeder andere zu den tiefsten Empfindungen fähig ist. Sie haben den Mond in den Fischen, die Venus in der Waage und Ihr Aszendent ist der Krebs und somit sind sie harmoniesüchtiger als jeder andere, den Sie kennen. Ja, das glaube ich gerne und sofort. Aber wenn so ein Widderlein nicht ab und zu den Gral suchen oder die Welt retten kann, dann wird er auf Dauer nicht glücklich. Sollten Ihre pazifistischen Seiten stärker sein, dann wird eben Bogenschießen Ihr Hobby. (Und es wäre doch gelacht, wenn Sie darin nicht alle anderen ausstechen würden!)

P.S.: Auch hier habe ich viele Künstler (und Sportler) dieses Sternzeichens gefunden, nur Beste, Erste, Schnellste, Innovativste ... Erkennen Sie den Widder in sich? Johann Sebastian Bach, Leonardo da Vinci, Raffael, Goya, van Gogh, Mies van der Rohe, Marlon Brando, Charlie Chaplin, Quentin Tarantino, Peter Ustinov, Vivienne Westwood, Wladimir Klitschko, Felix Neureuther, Manuel Neuer, Sami Khedira, Lothar Matthäus, Franck Ribéry ...



Elisabeth Wiesner ist anerkannte Fotografin und Astrologin, die durch einen individuellen und unorthodoxen, ja spielerischen Ansatz, Horoskope als einen Baustein einer ganzheitlichen Lebensbetrachtung und -bewältigung sieht. Alle bisher erschienenen Artikel können Sie nachlesen unter astrologische-interpretation.de/newsletter